

vorliegenden Gründen gewiß zuerst angebaut), besonders westlich von der Löbauer Straße; so sieht man, wie hier ein sanftes, schmales, nicht sehr langes Thal ist, von einer Form, daß die Vergleichung mit einem Bactrog nicht fern liegt. Kenner der wendischen Sprache mögen nun entscheiden, ob die Bedeutung Bactfaß bei dem Worte Dźjeza nicht etwa eine abgeleitete war und Dźjeza nicht vielleicht anfänglich jede Vertiefung von einer gewissen Form oder geradezu ein Thal bedeutet habe, oder ob nicht wenigstens die Bedeutung: Bactese neben jenen ersten gewöhnlich gewesen sei. Wie dem aber auch sei, so bin ich überzeugt, daß Diehsa seinen Namen von jenem erwähnten sanften Thale an seinem obersten Ende erhalten habe, mochten die Slawen nun die erste Ansiedelung oder bloß den Platz so nennen, auf welchem später das Dorf zu bauen angefangen wurde. — Uebrigens ist Diehsa, so weit Nachrichten reichen, von Deutschen bewohnt worden. Germanisch ist die Eintheilung der Felder und das Dorf ist 4000 Schritt lang. — Sollte man daraus nicht schließen dürfen, daß Diehsa, als die Deutschen diese Gegend in ihre Gewalt bekamen, noch sehr unbedeutend gewesen sei?

VI.

U r k u n d e n ,

die Vereinigung der Probstei zu Lübben mit dem Archidiafonate der Niederlausitz betreffend.

Mitgetheilt von G. Köhler.

Die Mittheilung dieser Documente, deren Inhalt Calles in seiner Series misnensium episcoporum S. 245 kürzlich angiebt, verdanken wir der Güte und schon so oft bewährten Gefälligkeit des Herrn Oberhof-Gerichtsrathes Carl von Zehmen auf Graupzig, der sie aus dem Ursinus'schen Diplomatarium misnense extrahiren ließ, von dem wir auch noch eine genaue Abschrift der